



KONTAKT

Mitte
Joachim Uthmann
(0521) 555-592
E-Mail: mitte@nw.de

Heepen
Ariane Mönikes
(0521) 555-585
E-Mail: heepen@nw.de

Stieghorst
Ingo Kalischek
(0521) 555-572
E-Mail: stieghorst@nw.de

Jöllenbeck
Sylvia Tetmeyer
(0521) 555-589
E-Mail: joellenbeck@nw.de

Schildesche
Arno Ley
(0521) 555-582
E-Mail: schildesche@nw.de

Dornberg
Ansgar Mönter
(0521) 555-574
E-Mail: dornberg@nw.de

Gadderbaum
Kurt Ehmke
(0521) 555-584
E-Mail: gadderbaum@nw.de

TERMINE

Mitte

Ausstellung „70 Jahre Bielefelder Puppenspiele“, geöffnet zu den Spielzeiten, Terminabsprachen Tel. 179605, Skala, Herforder Str. 5-7.

Annelie Schreiner: Poesie des Verfalls, 8.00 bis 18.00, Klinikum BI-Mitte, 11. Etage, Station 11.3., Teutoburger Str. 50, Tel. 5 81 20 81.

Veit Mette und Suncana Dulic: Sheis, 10.00 bis 13.00, 15.00 bis 18.00, Atelier D, Rohrteichstr. 30.

Stadtbibliothek, 11 bis 18.00, Neumarkt 1, Tel. 51 24 57.

Stadtschularchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek, 11.00 bis 18.00, Neumarkt 1, Tel. 51 24 71.

Ishara, Sportbad/Familienbad 10.00 bis 21.00, Europa-Platz 1, Tel. 51 14 20.

Siegfriedmarkt, 7.00 bis 13.00, Siegfriedplatz.

Ostmarkt, 7.00 bis 13.00, Platz an der Jakobuskirche, Prießallee.

Heepen

TSV Altenhagen wandert Richtung Herford, Anm. erb. Tel. (0521) 1640005, 12.30, Hof Lantermann, Altenhagener Str. 272.

Hallenbad Heepen, 6.30 bis 20.00, Schlauden 11, Tel. 51 14 65.

The Chambers – die Virtuosen aus Köln, 18.00, Ev.-luth. Peter- und Pauls-Kirche, Heeper Str. 437.

Stieghorst

Beobachtungsabend, 19.00 bis 21.00, Volkssternwarte Ubbendissen, Wietkamp 5.

Markt Stieghorst, 14.00 bis 18.00, Platz an der Schneidemühl-/Ecke Stieghorster Str. „Gut Holz!“ – Kegelaabend mit der CDU Stieghorst, 17.00, Gaststätte Alt Stieghorst, Stettiner Str. 20.

Abendgebet, 18.00, Kirche und Nachbarschaftszentrum Kunz, Lipper Hellweg 269.



Bedauern die Fällung: Helga und Walter Bänfer (v. l.), Wilhelm Bensiak und Werner Niemeyer ist der betagte Baum ans Herz gewachsen.

FOTOS (3): SYLVIA TETMEYER

Trauer um alte, kranke Linde

Bildungszentrum Alte Schule: Der 20 Meter hohe Baum stand schon vor 90 Jahren auf dem Schulhof. Nun ist er von einem Pilz befallen und muss gefällt werden. Zeitzeugen erinnern sich an drei Linden auf dem Schulhof

Von Sylvia Tetmeyer

■ **Niederdornberg-Deppendorf.** „Uns tut es sehr leid, dass der Baum weg muss. Er gehört zur Schule“, sagt Helga Bänfer. Vor rund zwei Wochen hat Baumkletterer Peter Likuski die Linde am Bildungszentrum Alte Schule begutachtet. Der Fachmann kam zu einem niederschmetternden Ergebnis: „Der 20 Meter hohe prägende Solitärbaum ist vom rotbrandigen Baumschwamm und von Braunfäule befallen. Die Auswirkungen auf die Statik sind derart umfassend, dass eine Fällung unausweichlich ist.“

Wilhelm Bensiak (87) ist 1937 an der Grundschule eingeschult worden, für Werner Niemeyer (81) fing der Ernst des Lebens 1943 an. Beide erinnern sich noch gut an die Linden. Drei Bäume standen jahrzehntelang auf dem Schulhof. „Die hatten schon einen ganz schönen Umfang. Die Kronen kamen oben zusammen“, meint Wilhelm Bensiak.

Werner Niemeyer, der mit der Schauspielerin Witta Pohl in eine Klasse ging, berichtet, dass die heutige Deppendorfer Straße damals drei bis vier Meter schmal war. Die ehemaligen Schulkameraden vermuten, dass die Linde, die am dichtesten an dem damaligen



Morsch: Auf einer Höhe von drei Metern befindet sich ein Pilz, der rotbrandige Baumschwamm.

Weg stand, gefällt werden musste, als der Ausbau zur Straße bevorstand. Das glaubt auch Jürgen Wulfmeyer: „Die stand im Wege. Damals hat man nicht lange gefackelt.“ Eine dichte Weißdornhecke umrahmte das Gelände. 1958

ist auf der Rückseite des Schulgebäudes eine Toilettenanlage gebaut worden. „Die heutige Linde, die einen Umfang von 3,82 Metern hat, steht direkt daneben. Deswegen ist es unwahrscheinlich, dass die Bäume für dieses Bauwerk wei-

chen mussten“, meint Grundstücksbesitzer Walter Bänfer, der die Dorfschule gemeinsam mit Ehefrau Helga 2006 gekauft – und vor dem Abriss gerettet hat. Nächstes Jahr wird die 1894 eröffnete Grundschule 125 Jahre alt. „Dann soll es

auch einen Tag der offenen Tür geben“, kündigt Bänfer an. Ehefrau Helga möchte auf jeden Fall wieder einen Baum pflanzen: „Wir müssen uns noch beraten lassen, welche Baumart wir nehmen.“ Seit Erwerb des Grundstücks an der Deppendorfer Straße 147 sei die Linde jedes Jahr überprüft worden. Bereits vor vier bis fünf Jahren seien kleine Baumpilze im unteren Bereich der Krone entdeckt worden.

„Eine Untersuchung mit einer Sonde hat nun ergeben, dass das Holz morsch ist“, erläutert der Besitzer. „Wir müssen die Verkehrssicherungs-pflicht gewährleisten und möchten nicht, dass Menschen zu Schaden kommen“, betont der Hausherr. Im Gutachten ist die Rede von „erheblichen Einmorschungen an drei Schnittflächen.“ Der Gutachter schätzt, dass der Baum zwischen 1925 und 1930 gepflanzt worden ist.

Herbert Kramme erinnert sich: „Wir haben drumherum gespielt. Die Linde hatte damals schon eine stattliche Größe und hat viel Schatten geworfen.“ Wilhelm Bensiak weiß noch, dass er mit Holzschuhen zur Schule ging. Von Lehrer Blotenberg habe er einmal drei Schläge bekommen, weil er auf Socken in den Klassenraum gekommen sei.



1947: Die beiden Linden neben dem heutigen Eingangsbereich fielen vermutlich der Straßenverbreiterung zum Opfer.



Prägend: Der 20 Meter hohe Baum an der alten Schule.

Jöllenbecker spenden eifrig für soziale Projekte

Weihnachtsmarkt im Stadtteil: Kleine Veranstaltung mit großem Programm überzeugt Gäste am letzten Adventswochenende

■ **Jöllenbeck (cbu).** Es ist die etwas andere Atmosphäre, die die kleinen Weihnachtsmärkte in den Stadtteilen von den Großen in den Innenstädten abhebt. So auch in Jöllenbeck am letzten Adventswochenende. Kein Gedränge und Geschiebe an den Ständen und Buden, kein Anrempeln – und auch kein Stau an Durchgangswegen. Stattdessen gut gelaunte, entspannte Gesichter.

So auch bei Familie Pieper, die den Ausflug zum Jöllenbecker Markt als ersten Spaziergang nach einer überstandenen Erkältungswelle nutzte. Die Kinder Freya (6) und Henes (2) hatten Spaß beim Lippen-Angeln und freuten sich

anschließend auf eine Karussellfahrt. Zwischendurch hörte man dem Posaunenchor des CVJM Jöllenbeck und der Sängergemeinschaft Jöllenbeck zu. Zur Stärkung gab es Bratwurst oder andere Leckereien an den Ständen und gegen die feuchte Kälte half ein heißer Punsch.

Letzterer wurde gerne an den Ständen der Initiativen getrunken, die sich und ihre Projekte vorstellten. Am Samstag war das Kinderhaus Weltenbummler auf dem Weihnachtsmarkt zu Gast.

Die engagierten Frauen in der Holzhütte verkauften Waffeln, deren Erlös für neue Decken und Matten zum Ku-

scheln und für neue Kleingeräte zum Turnen zugute kam. Auch der Förderverein Mbuye Farm School war vertreten und informierte über seine langjährige und erfolgreiche Arbeit in Uganda.

Initiativen sammeln für den guten Zweck

Dort ist aus einer kleinen Schule nun unter anderem auch eine Bildungseinrichtung in Internatsform entstanden. Dank der Unterstützung wurden vielen Kindern und auch Erwachsenen Chancen für die Zukunft in ihrem Hei-

matland ermöglicht. Der Lions-Club Enger-Spenge will seinen Erlös in Fahrräder investieren, die der Grundschule Dreckerheide zugute kommen sollen. Ebenso vertreten mit ihren Hilfsprojekten waren die Kolping-Familie Jöllenbeck, die Projekte zur Selbsthilfe in Mexiko und anderen mittelamerikanischen Ländern unterstützen, und die Flüchtlingsinitiative „Jürmker Integrationskreis“.

Nicht gestresst, sondern mit dem Gefühl, gute Gespräche geführt, soziale Projekte unterstützt zu haben, gingen die Besucher vom Jöllenbecker Weihnachtsmarkt kurz vor Heiligabend nach Hause.



Musik vom Posaunenchor: Mit weihnachtlichen Klängen unterhielten die Jöllenbecker die Besucher.

FOTO: CHRISTIANE BUUCK

Krippengang in Kirchen

Zum Krippengang laden am Dienstag, 1. Januar 2019, evangelische und katholischen Kirchen im ganzen Stadtgebiet ein.

- ◆ **Kath. Kirche St. Jodokus**, ganztägig, Klosterplatz 1.
- ◆ **Ev.-luth. Altstädter Nicolaikirche**, 10 bis 17 Uhr, Niedernstraße 4.
- ◆ **Ev.-luth. Neustädter Marienkirche**, 12-16 Uhr, Kantatengd. 16, Papenmarkt 10a.
- ◆ **Kath. St.-Andreas-Kapelle Franziskushospital**, Foyer, 9 bis 19 Uhr, Stapenhorststraße
- ◆ **Ev. Johanniskirche**, 14 bis 17 Uhr, Neujahrgsd. 17 Uhr, Johanniskirchplatz.
- ◆ **Kath. Liebfrauenkirche**, 12-18, Fritz-Reuter-Straße 5.
- ◆ **Ev. Jakobuskirche**, 12 bis 17.30 Uhr, Jakobusstraße 3.
- ◆ **Pflegewohnheim St. Josef**, Cafeteria, 10 bis 17 Uhr, Josefstraße 3.
- ◆ **Kath. Kirche St. Meinolf**, 14-15 Uhr, Meinolfstraße 1.
- ◆ **Ev. Petrikerkirche**, 12 bis 16 Uhr, Petristraße 51.
- ◆ **Kath. Kirche St. Hedwig Heepen**, 15 bis 16 Uhr, Hille-gosser Straße 26.
- ◆ **Kath. Kirche St. Bonifatius Stieghorst**, 13 bis 18 Uhr, Stieghorster Straße 31.
- ◆ **Ev. luth. Kirche Jöllenbeck**, 13 bis 17 Uhr, Eickumer Straße 19.
- ◆ **Kath. Liebfrauenkirche, Jöllenbeck**, 11 bis 17 Uhr, Wordstraße 5.
- ◆ **Ev. Auferstehungskirche, Theesen**, 12 bis 18 Uhr, Theesener Straße 33.
- ◆ **Ev. Johannesstiftskapelle, Schildesche**, ganztägig, Schildescher Straße 99.
- ◆ **Kath. Kirche St. Johannes-Baptist, Schildesche**, 12.30 bis 18 Uhr, Ringenbergstraße 12.
- ◆ **Kath. Christkönig-Kirche, Gellershagen**, 11.30 bis 18 Uhr, Weihestraße 5.
- ◆ **Kath. Heilig Geist-Kirche, Dornberg**, 12.45 bis 19 Uhr, Spandauer Allee 48.
- ◆ **Ev. Arche Noah-Kirche, Schröttinghausen**, 14 bis 17 Uhr, Horstkotterheide 55.
- ◆ **Ev. Markus-Kirche, Hoberge-Uerentrup**, 11 bis 16 Uhr, Markuskirchweg 7.
- ◆ **Ev. Andreas-Kirche, Bahrenhausen**, 14 bis 17 Uhr, Bahrenhauser Straße 151.
- ◆ **Ev. Zionskirche in Bethel**, 13 bis 16 Uhr, Neujahrgsd. 16 Uhr, Am Zionswald 9.
- ◆ **Kath. Herz Jesu-Kirche Brackwede**, 12.30 bis 17 Uhr, Mackebenstraße 17.
- ◆ **Kath. Kirche St. Bartholomäus Senne**, 12 bis 15 Uhr, Windelsbleicher Straße 236.
- ◆ **Kath. Kirche St. Kunigunde Sennestadt**, 14 bis 16 Uhr, Hirschweg 43.
- ◆ **Ev. Kreuzkirche Sennestadt**, 14.30 bis 16.30 Uhr, Paderborner Str. 198.
- ◆ **Ev. Jesus-Christus-Kirche Sennestadt**, 15 bis 17 Uhr, Andacht 17 Uhr, Fuldaweg 7.